

Vorstellen der EVP am Seniorenanlass 17. Februar 2020

Guten Abend miteinander. Vielen herzlichen Dank dem Seniorenverein, der uns die Gelegenheit gibt, uns als Evangelische Volkspartei vorzustellen.

Mein Name ist Toni Mollet. Mit Unterbrüchen bin ich schon 9 Jahre im Gemeindeparlament und 5 Jahre in der Planungskommission.

Die EVP- Ortspartei Münchenbuchsee gibt es seit 1980, also schon seit 40 Jahren. Seither sind wir im Parlament mit zuerst einem GGR-Mitglied und ab 2003 mit vier GGR-Mitgliedern vertreten.

Seit 2003 hat die EVP einen Sitz im Gemeinderat.

Als evangelische Volkspartei orientieren wir uns an christlichen Werten. Die Würde des Menschen und der Schutz von Minderheiten und der Umwelt sind zentrale Anliegen.

Münchenbuchsee hat ein sehr gutes ausgearbeitetes Altersleitbild. Da ist an Vieles gedacht und festgehalten worden. Nun geht es darum, diese Anliegen umzusetzen.

Als EVP sind wir sensibilisiert und helfen mit.

Laut «Räumliches Entwicklungskonzept von Münchenbuchsee» wird der Anteil von Einwohnerinnen und Einwohner von über 65 Jahren bis ins Jahr 2045 von aktuell 2000 auf 3000 Einwohnerinnen und Einwohner steigen. Der Anteil der unter 65-jährigen wird sich bei 8000 Einwohnerinnen und Einwohnern nicht wesentlich verändern.

Der Bedarf an altersgerechtem Wohnraum wird sich so erheblich erhöhen. Auf dem Areal Strahmatte und Strahnhof werden schon bald altersgerechte Wohnungen gebaut. Diese Wohnungen ermöglichen mit den angebotenen Dienstleistungen eigenständiges Wohnen bis ins hohe Alter.

Sie sind zwar nicht für alle preislich erschwinglich.

Darum hat unsere Partei ein Postulat «Altersgerechtes und sozialverträgliches Wohnen in der Hylershaus-Parzelle» am 23. März 2018 überwiesen.

In einem weiteren Vorstoss im Dezember 2019, welche alle Ortsparteien unterstützt haben, wurde dem Gemeinderat klar signalisiert, dass er früher und konkreter als vorgesehen realisierbare Projekte für bezahlbare Alterswohnungen auf genossenschaftlicher Basis prüfen soll.

In Bern entsteht an der Mutacherstrasse eine vorbildliche, sozialverträgliche Neubausiedlung im Baurecht. In dieser werden zahlbare 4,5 Zimmer Genossenschaftswohnungen für Fr. 1500.- in bester Lage erstellt. Dieses Projekt zeigt, dass es machbar ist, zahlbaren Wohnraum, auch durch die Privatwirtschaft erstellt, zu ermöglichen.

In weiteren Vorstössen haben wir uns für Anliegen von älteren Menschen eingesetzt.

Für ein «Ein Gesundheitszentrum für Buchsi!» mit der Motion von Renate Löffel

Bessere beleuchtete Busstationen

Bessere Fusswegverbindungen zwischen den Quartieren

Bessere Strassenüberquerungen und Tempo 30 im Kernbereich.

Eine gute Alterspolitik kostet auch und ist diese auch wert.

Daher können wir weiterhin eine Steuersenkung nicht unterstützen. Gegenüber anderen vergleichbaren Gemeinden wie Belp, Worb, Lyss und Ittigen hat Münchenbuchsee im Zeitraum von 2008 – 2016 mehr als 20 Millionen Franken weniger investiert. Dieser Investitionsrückstand ist erkennbar. Auch wenn Münchenbuchsee dank besseren Steuereinnahmen seit 2017 wieder mehr investieren kann, ist der Investitionsrückstand gegenüber vergleichbaren Gemeinden noch nicht aufgeholt.

Mit unserer Politik wollen wir nicht durch Versprechen blenden. Wir wollen Menschen verbinden und stärken, die ob - alt oder jung - Verantwortung übernehmen, sich gegen Ungleichheiten einsetzen und Mitverantwortung übernehmen,

damit eine Energiewende gelingen kann,

damit eine Rentenreform für alle Generationen tragbar ist

und damit Menschenhandel, unfairen Waffen- und Rohstoffhandel bekämpft wird.